

Die Hirschauer führen ein Stücklein mit einer Kuh auf

Eine Hirschauerin hatte eine Kuh, die schlug beim Melken immer mit dem Schweife und den Füßen aus, also dass die Hirschauerin etliche Male vom Melkstühlein fiel und die Milch ausschüttete. Einmal wurde unserer Hirschauerein das Treiben der Kuh zu dumm, holte ihre Leute, die mussten die Kuh hinten und vorne festhalten, unterdes nagelte sie der Kuh durch die Klauen die Füße an der Stallbrücke an, dass sich die Kuh nicht rühren und reiben konnte. Zuletzt band
5 sie noch der Kuh den Schweif an einem Füße fest. Von Stund an hatte die Hirschauerin Ruh vor den Füßen und dem Schweife ihrer Kuh. Als es aber zum Austreiben war, da konnte die Kuh nicht vom Fleck. Da hoben die Hirschauer die Bretter, an denen die Kuh angenagelt war, aus und schafften die Kuh samt den Brettern auf die Viehweide. Da stand nun die arme Kuh alleweil auf einem und demselben Fleck und plärrte die ganze Welt an.

(155 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/kubitsch/hirschha/chap001.html>